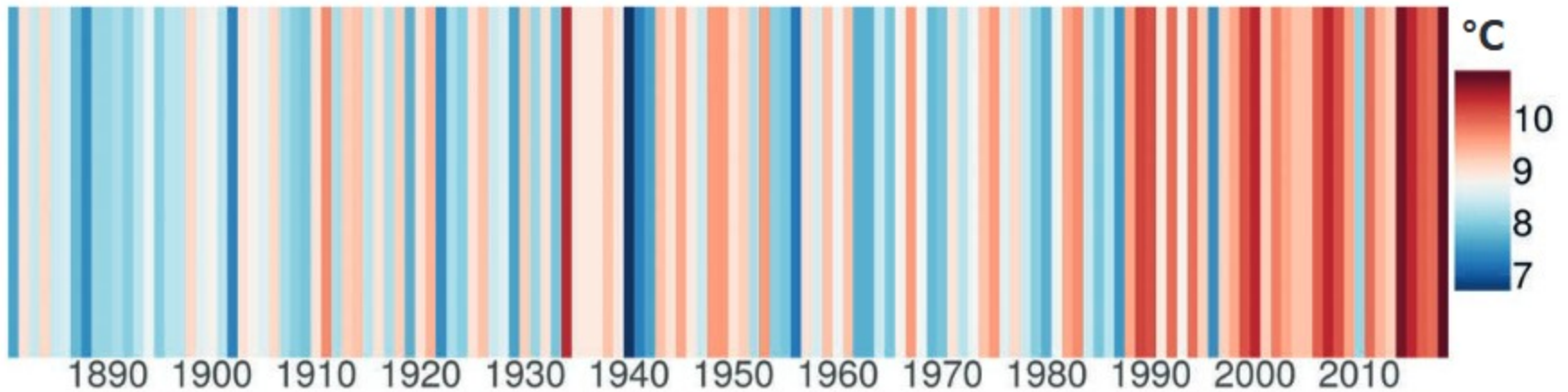


Jagdrecht 3.0

- 1) Klimawandel und dessen Auswirkungen in Brandenburg
- 2) Entwicklung klimastabiler Wälder in Brandenburg
- 3) Streckenentwicklung und Wildschadenssituation
- 4) Jagd ausübende und Waldbesitzende in Brandenburg
- 5) Interessenskonflikt Jagd – Forst
- 6) Jagdgesetzgebung und deren Umsetzung

Klimawandel in Brandenburg



Auswirkungen des Klimawandels

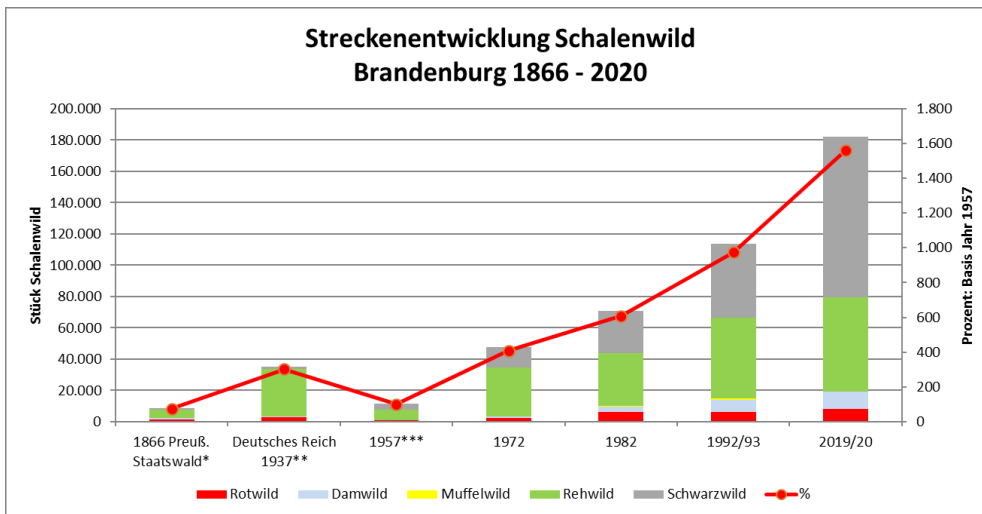


MLUK

Entwicklung klimastabiler Wälder



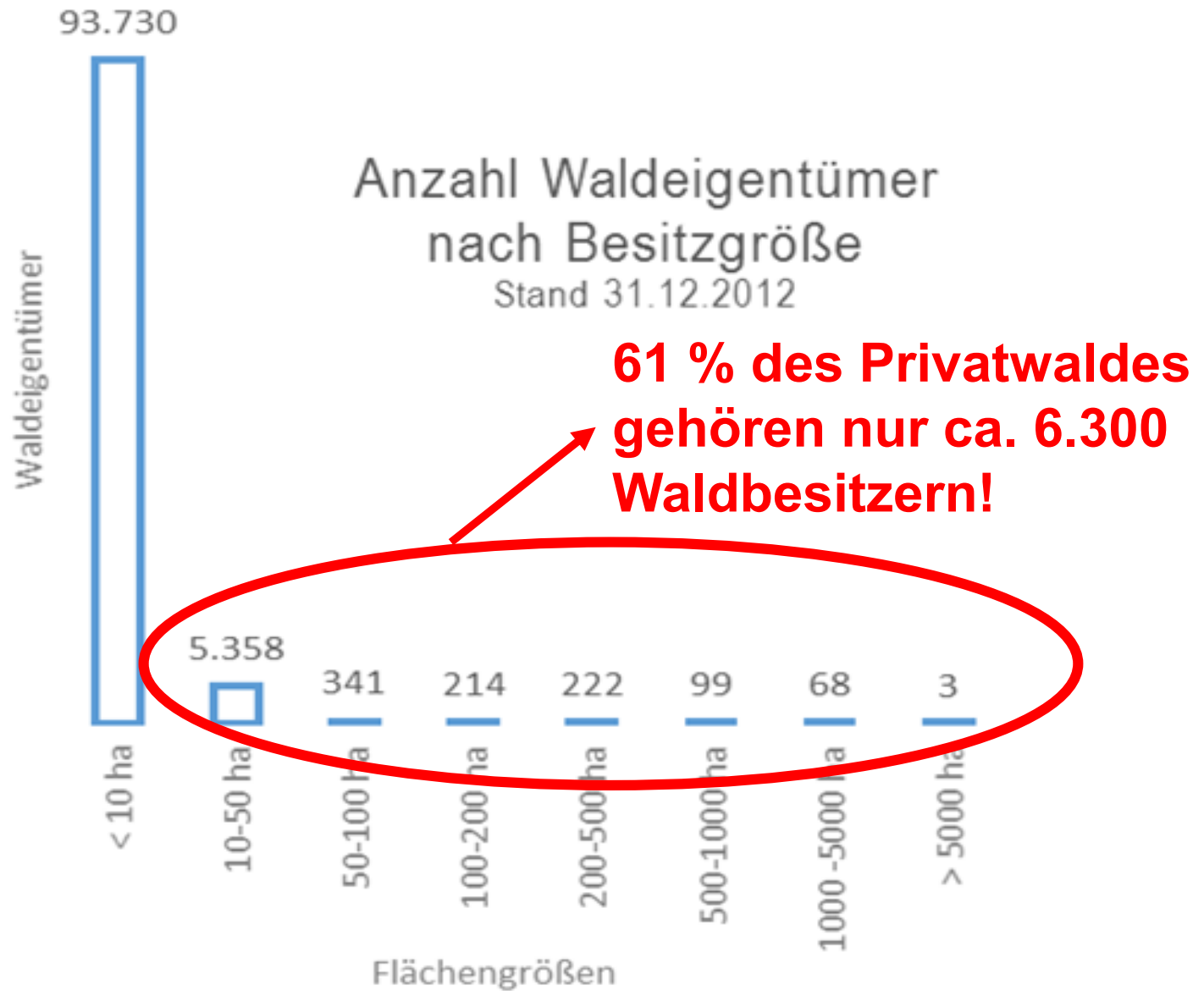
Streckenentwicklung und Wildeinfluss



Jagdausübende in Brandenburg



Waldbesitzende in Brandenburg



Interessenkonflikt

Das Problem mit Jagdpächtern ist systemimmanent:

- Für ein attraktives Revier greifen Pächter tief in die Tasche: Jagdpacht, Berufsjäger, Fütterungen. An der Vermeidung von Wildschäden sind sie primär nicht interessiert, sie akzeptieren die dafür notwendigen Rahmenbedingungen, soweit diese mit ihren Zielen vereinbar sind. Das ist oft nicht der Fall.
- Bei Rotwild sind ihnen starke Hirsche und gute Brunft im Revier wichtig. Das erfordert einen ausreichenden Grundbestand. Für eine attraktive Bockjagd bei Rehen halten sie sich im Rehabschuss zurück, füttern im Zweifelsfall Rehe im Winter.

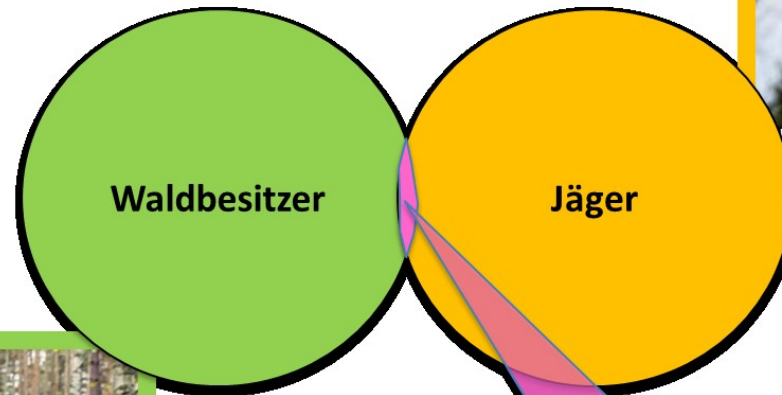


Lösungsansätze im Forst-Jagd-Konflikt



www.jagdverband.de

Jagdrecht aktuell:



Nur < 1 % der
Waldbesitzer dürfen auf
ihren Waldflächen jagen,
da Mindestflächengröße
150 (75) ha

In Brandenburg müssen noch rund 500.000 ha umgebaut, verjüngt oder mindestens mit Laubholz angereichert werden.



Wie kommen
wir zum Ziel?

